

Zeit	Inhalt	Methode	Medium
<b>1-2 Stunden</b>	<b>Protest und Gender</b>		
5 Min.	Video mit Asmaa Mahfouz aus Kairo/Ägypten vom 18.01.2011 sehen (ohne englische Untertitel!), ersten Eindruck von Person und evtl. Thema benennen und aufschreiben	Präsentation Unterrichtsgespräch	Projektor: Video Tafel
[30 Min.]	[Arbeitsblatt englisch lesen, ggf. übersetzen]	Einzelarbeit	Arbeitsblatt englische Untertitel
10 Min. [15 Min.]	Arbeitsblatt deutsch lesen, [ggf. eigene Übersetzungen vergleichen, verbessern]	Partnerarbeit	Arbeitsblatt deutsche Übersetzung
15 Min.	Fragen beantworten und besprechen	Gruppenarbeit	
15 Min	ersten Eindruck und Antwort vergleichen, ggf. Unterschiede beschreiben und begründen	Unterrichtsgespräch	Tafel
<b>1 Stunde</b>	<b>Protest und Polizei</b>		
5 Min.	Foto sehen, Inhalt und Wirkung beschreiben	LehrerInnenimpuls SchülerInnenreaktion	Arbeitsblatt oder Folie: Foto
10 Min.	Video sehen, verschiedene polizeiliche Vorgehensweisen beschreiben	Präsentation Unterrichtsgespräch	Projektor: Video Arbeitsblatt
30 Min.	Standbilder bauen: 1. Kessel 2. Sperre 3. Festnahme 4. Schlagstock Wirkung beschreiben	Standbilder	
<b>1 Stunde</b>	<b>Protest und soziale Medien</b>		
5 Min.	Karikatur ansehen, Aussage benennen	LehrerInnenimpuls SchülerInnenreaktion	Arbeitsblatt oder Folie: Karikatur
5 Min. 10 Min.	Video ansehen, Fragen beantworten zu Internet und Protest in Ägypten, Diskussion zu Internet und Protest persönlich und allgemein	Präsentation Einzelarbeit	Projektor Video Arbeitsblatt
10 Min. 15 Min.		Partner-/Gruppenarbeit Unterrichtsgespräch	Tafel

## Protest und Gender

<http://www.youtube.com/watch?v=SgjlGmDsEuk>

Asma Mahfouz (\* 1. Februar 1985) ist eine ägyptische politische Aktivistin und Bloggerin der Bewegung 6. April. Am 18. Januar 2011 stellte sie ein Video bei Facebook ein, in dem sie die Ägypter aufruft, mit ihr zusammen am 25. Januar 2011 auf dem Tahrir-Platz in Kairo gegen das korrupte Mubarak-Regime zu protestieren, und das zum Fall des Regimes beitrug. In dem Video bezieht sich Mahfouz auch auf mehrere Ägypter, die sich vor dem ägyptischen Parlamentsgebäude angezündet haben, um gegen das Regime zu protestieren.

### Auszüge aus dem Aufruf von Asma Mahfouz (ab 01:29)

"...I'm making this video to give you one simple message: we want to go down to Tahrir Square on January 25th. If we still have honor and want to live in dignity on this land, we have to go down on January 25th. We'll go down and demand our rights, our fundamental human rights....I won't even talk about any political rights. We just want our human rights and nothing else. This entire government is corrupt — a corrupt president and a corrupt security force. These self-immolators were not afraid of death but were afraid of security forces. Can you imagine that? Are you going to kill yourselves, too, or are you completely clueless? I'm going down on January 25th, and from now 'til then I'm going to distribute fliers in the streets. I will not set myself on fire. If the security forces want to set me on fire, let them come and do it. ...

If you think yourself a man, come with me on January 25th. Whoever says women shouldn't go to protests because they will get beaten, let him have some honor and manhood and come with me on January 25th. Whoever says it is not worth it because there will only be a handful of people, I want to tell him, You are the reason behind this, and you are a traitor, just like the president or any security cop who beats us in the streets. Your presence with us will make a difference, a big difference. Talk to your neighbors, your colleagues, friends and family, and tell them to come. They don't have to come to Tahrir Square. Just go down anywhere and say it, that we are free human beings. Sitting at home and just following us on news or Facebook leads to our humiliation, leads to my own humiliation. If you have honor and dignity as a man, come. Come and protect me and other girls in the protest. If you stay at home, then you deserve all that is being done, and you will be guilty before your nation and your people. And you'll be responsible for what happens to us on the streets while you sit at home. Go down to the street. Send SMSes. Post it on the net. Make people aware. You know your own social circle, your building, your family, your friends. Tell them to come with us. Bring five people or ten people. If each one of us manages to bring five or ten to Tahrir Square and talk to people and tell them: This is enough.

Instead of setting ourselves on fire, let us do something positive, it will make a difference, a big difference. Never say there's no hope. Hope disappears only when you say there's none. So long as you come down with us, there will be hope. Don't be afraid of the government. Fear none but God. God says He will not change the condition of a people until they change what is in themselves. Don't think you can be safe anymore. None of us are. Come down with us and demand your rights, my rights, your family's rights. I am going down on January 25th, and I will say: No to corruption. No to this regime."

**(Übersetzung) ab 1:29**

"...Ich mache dieses Video, um euch eine ganz einfache Botschaft zu senden: Wir werden am 25. Januar zum Tahrir-Platz gehen. Falls wir noch Ehre in uns haben und in diesem Land in Würde leben wollen, müssen wir am 25. Januar [zum Tahrir-Platz] gehen. Wir werden dorthin gehen und unsere Rechte fordern, unsere unveräußerlichen Menschenrechte....Ich will nicht einmal von irgendwelchen politischen Rechten sprechen. Wir wollen nichts anderes als die Menschenrechte, nichts anderes. Die gesamte Regierung ist korrupt – der Präsident ist korrupt, die Sicherheitskräfte sind korrupt. Diejenigen, die sich geopfert haben, hatten keine Angst vor dem Tod, aber sie fürchteten die Sicherheitskräfte. Kannst du dir das vorstellen? Wirst du dich jetzt auch selbst umbringen, oder willst du überhaupt nichts tun? Ich [jedenfalls] werde am 25. Januar zum Tahrir-Platz gehen und bis dahin werde ich Flugblätter in den Straßen verteilen. Ich werde mich nicht selbst verbrennen. Wenn die Sicherheitskräfte vorhaben mich zu verbrennen, dann sollen sie es tun.

Wenn du ein Mann bist, dann steh' am 25. Januar an meiner Seite. Wer auch immer sagt, dass Frauen nicht protestieren / demonstrieren sollen, weil man sie schlagen wird, dann lass' ihm seine Ehre und seine Männlichkeit und steh' [trotzdem] am 25. Januar neben mir. Wer auch immer sagt, das alles wäre nicht der Mühe wert, weil [sowieso] nur eine Handvoll Leute kämen, dem sage ich: „[Gerade] du bist ja die Ursache dafür, und [deshalb] bist du [genauso] ein Verräter wie der Präsident oder irgendein Sicherheitspolizist, der uns in den Straßen niederknüpelt. Wenn du zu uns stehst, macht das einen Unterschied, einen großen Unterschied. Sprich' mit deinen Nachbarn, deinen Arbeitskollegen, deinen Freunden, deiner Familie, und sag' ihnen, dass [auch] sie kommen sollen. Sie müssen nicht [unbedingt] zum Tahrir-Platz kommen. Geh' nur einfach irgendwo auf die Straße und sag', dass wir freie menschliche Wesen sind. Nur zu Hause zu sitzen und in den Nachrichten oder auf Facebook zu verfolgen, was wir tun demütigt/erniedrigt uns nur, demütigt/erniedrigt mich! Wenn du ein Mann bist, Ehre und Würde besitzt, [dann] komm. Komm und beschütze mich und andere Mädchen während der Demonstration. Wenn du [aber] zu Hause bleibst, dann verdienst du [auch] all das, was dann geschehen wird, und du wirst schuldig gegenüber deinem Land, gegenüber deinem Volk. Wenn du zu Hause bleibst, wirst du die Verantwortung für das tragen, was uns auf den Straßen geschehen wird. Geh' raus auf die Straße! Sende SMS! Stelle sie ins [Inter]Net! Weck' die Menschen auf! Du kennst deine Umgebung, das Haus in dem du wohnst, deine Familie, deine Freunde. Sag' ihnen allen, dass sie mit uns kommen sollen. Bring' fünf oder zehn Leute mit. Wenn jeder von uns schafft fünf oder zehn Leute zum Tahrir-Platz [mit] zu bringen und den Menschen zu sagen: Es ist genug!

Statt uns selbst zu verbrennen, lasst uns [lieber] etwas Positives tun, dann macht das einen Unterschied, einen großen Unterschied. Sag' niemals, dass es keine Hoffnung gibt. Hoffnung verschwindet nur dann, wenn du dir selbst einredest, dass es keine Hoffnung [mehr] gibt. Solange du mit uns [gemeinsam] gehst, wird es Hoffnung geben. Hab' keine Angst vor der Regierung. Fürchte niemand, außer Gott. Gott ist es, der sagt, dass er die Verhältnisse der Menschen nicht ändern wird, solange sie nicht das ändern, was in ihnen selbst ist. Glaub' nicht, dass du noch länger sicher bist. Keiner von uns ist [noch] sicher. [Deshalb:] Komm' zu uns und verlang' deine Rechte, meine Rechte, die Rechte deiner Familie. Ich werde am 25. Januar dort sein und ich werde Nein sagen zu Korruption und Nein zu diesem Regime.“

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Asmaa\\_Mahfouz](http://de.wikipedia.org/wiki/Asmaa_Mahfouz)

**Aufgaben:**

Welchen Eindruck macht Asma Mahfouz?

Was will sie erreichen? Wen will sie erreichen? Wie will sie diese erreichen?

Wie spricht sie Frauen und Männer an?

Besprechen Sie (in Kleingruppen) die möglichen Vor- und Nachteile dieser Art des Aufrufs für diesen Zweck!  
Beschreiben Sie Ihre Fragen an Asma Mahfouz!

## Protest und Polizei

Foto: Ägyptische PolizistInnen bilden einen „Kessel“, d.h. sie kreisen einige DemonstrantInnen völlig ein.



Video: Verschiedene Vorgehensweisen von ägyptischen PolizistInnen gegen DemonstrantInnen, u.a. Einsatz von Schlagstöcken sowie Festnahme von AnführerInnen - hier Wael Ghonim (ab 1:05).  
<https://www.youtube.com/watch?v=PLM9RGOSRO0>

### Aufgaben:

Beschreibt die Wirkung des Fotos und des Videos!

Beschreibt das Geschehen auf dem Foto und auf dem Video!

Welche verschiedenen Einheiten der Polizei beteiligten sich?

Welche verschiedenen Vorgehensweisen wendet die Polizei gegen die Demonstration an?

Welche verschiedenen Zwecke verfolgt die Polizei damit?

Standbilder bauen

SchülerInnen versetzen sich in die Rolle von PolizistInnen und DemonstrantInnen und stellen eine Lage nach.

Standbild 1 Kessel

PolizistInnen kreisen DemonstrantInnen ein.

Standbild 2 Sperre

PolizistInnen sperren DemonstrantInnen ab.

Standbild 3 Festnahme

PolizistInnen nehmen DemonstrantInnen fest.

Standbild 3 Schlagstock

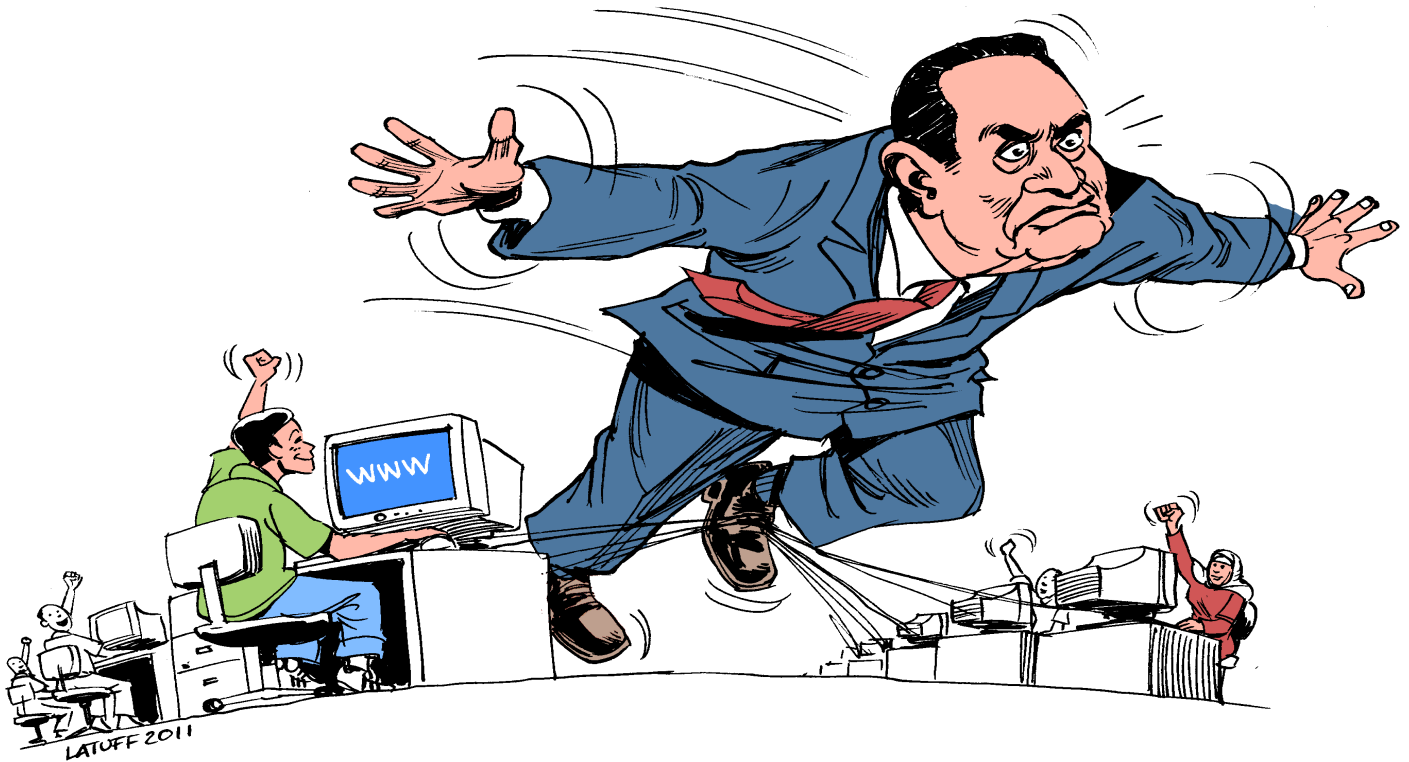
PolizistInnen schlagen DemonstrantInnen mit Stöcken.

Sie erstarren in dieser Lage für kurze Zeit, prägen sie sich ein und beschreiben danach die Wirkung.

Sie können bzw. sollen die Rollen auch wechseln.

## Protest und Soziale Medien

Karikatur des brasilianischen Zeichners Carlos Latuff



Interview mit der ägyptischen Bloggerin Mona Saif (00:00-02:48)

Mona Saif bezieht sich u.a. auf die Tage vom 25. bis 28. Januar 2011. Am 25. Januar 2011 begannen in Ägyptens Demonstrationen, die am 28. Januar 2011 einen ersten Höhepunkt erlebten. In der Nacht vom 27. auf den 28. Januar 2011 wurde auf Anweisung des Mubarak-Regimes fast ganz Ägypten vom Internet getrennt. <http://www.youtube.com/watch?v=DvvsjrRa9OI>

### Aufgaben:

Sehen Sie sich das Interview bis Minute 02:48 an!

Welche Rolle spielten soziale Medien bei der Revolution in Ägypten?

Welche Rolle spielten sie vor und nach dem 25. Januar 2011?

War die Revolution bis zum Rücktritt Mubaraks eine "Facebook-Revolution"?

Welche Mittel für politische Mobilisierung und Organisierung werden außer dem Internet verwendet? Welche dieser Mittel wurden in Ägypten verwendet?

Welche Mittel des politischen Engagements im Internet gibt es?

Haben Sie sich schon einmal im Internet politisch engagiert?

Würden Sie sich gerne einmal im Internet politisch engagieren?

Was spricht für oder gegen politisches Engagement im Internet?